NACHRICHTEN AG

03. Mai 2025

Lukas Märtens schwimmt Weltjahresbestzeit und siegt in Berlin!

Lukas Märtens gewinnt die 200 m Freistil bei den deutschen Meisterschaften in Berlin und stellt eine Weltjahresbestzeit auf.

Berlin, Deutschland - In einer beeindruckenden Demonstration seiner Form sicherte sich Lukas Märtens bei den deutschen Meisterschaften in Berlin den Sieg über 200 Meter Freistil, wobei er mit einer Weltjahresbestzeit von 1:44,25 Minuten ins Ziel kam. Dieser herausragende Erfolg kommt nur zwei Monate vor der Schwimm-WM, die vom 11. Juli bis zum 3. August in Singapur stattfinden wird. Märtens, der Olympiasieger, hat bereits seine Qualifikation für die Weltmeisterschaften sichergestellt, indem er nach der WM-Norm von 1:46,30 Minuten auf dem Weg zu seinem Sieg über 200 Meter Freistil deutlich unter dieser Zeit blieb. Laut **rbb24** führte Märtens zudem die aktuelle Weltrangliste an und distanzierte damit auch den rumänischen Olympiasieger David Popovici um 0,8 Sekunden.

Doch Märtens’ kürzlich erbrachte Leistung beschränkt sich nicht nur auf die 200 Meter. Er hatte zuvor die 400 Meter Freistil gewonnen, wo er mit 3:40,61 Minuten lediglich wenige Zehntelsekunden hinter seinem eigenen Weltrekord von 3:39,96 Minuten blieb. An diesem Wochenende plant Märtens, auch über die 200 Meter Rücken an den Start zu gehen. Die deutschen Meisterschaften dienen nicht nur als Standortbestimmung, sondern schließen auch die WM-Qualifikation ab. Für die Schwimmer in Berlin ist dies eine hochwichtige Phase, da die Arbeiten für die Olympischen Spiele in Paris 2024 kontinuierlich voranschreiten.

Weitere Erfolge und Medaillengewinner

Bei den deutschen Meisterschaften gab es zahlreiche weitere beeindruckende Leistungen. Anna Elendt aus Frankfurt am Main triumphierte mit einer Zeit von 30,48 Sekunden über die 100 Meter Brust. Melvin Imoudu aus Potsdam verteidigte seinen Titel über die 50 Meter Brust und legte eine Zeit von 27,14 Sekunden vor. Ihm folgten Lucas Matzerath (27,18 Sekunden) und Felix Berling (27,95 Sekunden) auf den Plätzen. Auch in anderen Disziplinen gab es bemerkenswerte Ergebnisse: Louis Schubert unterbot mit einer Zeit von 1:58,44 Minuten die Norm für die U23-Europameisterschaften im 200 Meter Schmetterling und sicherte sich den ersten Platz.

In der gleichen Disziplin gewann Silber Marc Sauer mit 2:00,74 Minuten, gefolgt von Aaron Schmidt (2:00,78 Minuten). Jeremias Pock setzte sich im Finale über 200 Meter Lagen mit einer Zeit von 2:00,01 Minuten durch, während Ole Braunschweig das 50 Meter Rücken-Finale in 24,83 Sekunden gewann. Die mit Spannung erwarteten Wettkämpfe an diesem Wochenende wurden durch das große Engagement und die starke Konkurrenz in der deutschen Schwimmelite geprägt. Insbesondere Nina Holt und Maya Werner kämpfen um die letzten Plätze in der deutschen 4×200 Meter-Staffel für die bevorstehenden Schwimm-Weltmeisterschaften.

Der Kontext zu den Olympischen Spielen und Schwimmen in Deutschland

Das Schwimmen spielt eine wesentliche Rolle im Sportkalender, nicht nur bei Weltmeisterschaften, sondern auch bei den Olympischen Spielen, wo insgesamt 35 Goldmedaillen vergeben werden. Diese Medaillen verteilen sich gleichmäßig auf Männer und Frauen, ergänzt durch eine gemischte Staffel. Die traditionsreiche Disziplin des Schwimmens hat in Deutschland eine reiche Geschichte, die durch bedeutende Athleten wie Franziska van Almsick, Michael Groß und Paul Biedermann geprägt wurde. Der Erfolg bei der bevorstehenden WM in Singapur könnte den Athleten wie Märtens einen wertvollen Schub auf dem Weg zu den Olympischen Spielen in Paris 2024 geben, wo sie beweisen können, dass sie zur Weltspitze gehören. Informationen zur Geschichte und Entwicklung des Schwimmsports finden sich umfassend auf **Team Deutschland**.

Mit den anstehenden Wettbewerben wird deutlich, dass die deutsche Schwimmnation auf einem starken Kurs ist, um in den kommenden Events wettbewerbsfähig zu bleiben und ihre Tradition erfolgreicher Wettkämpfer fortzusetzen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• **www.rbb24.de** • **swimsportnews.de** • **www.teamdeutschland.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de